

TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

TURN - UND

Am Mühlgarten 2

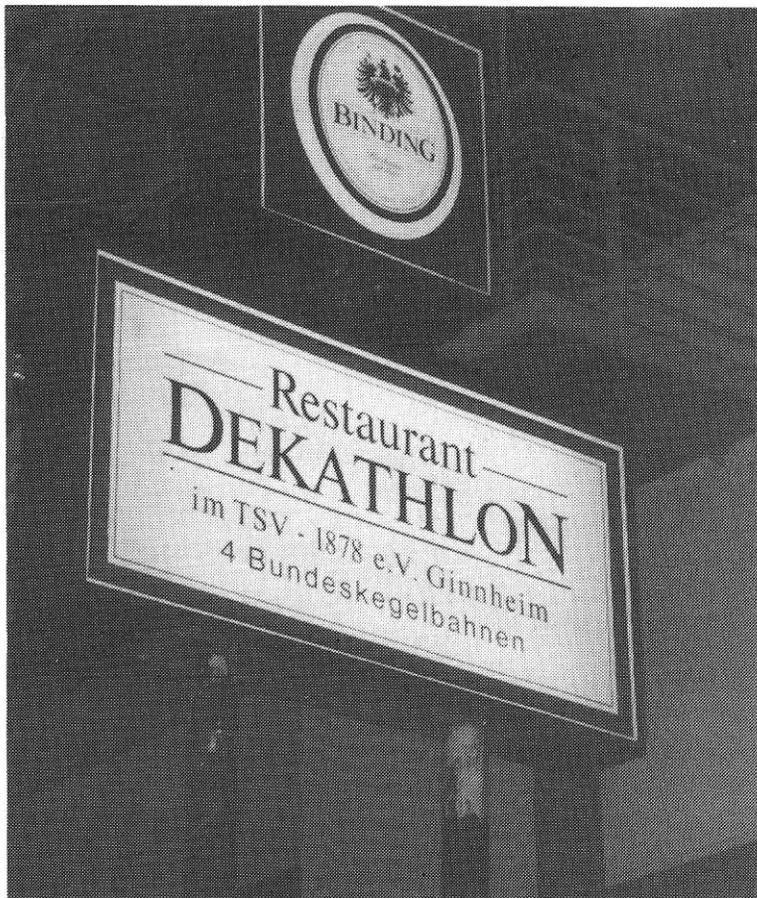


SPORTVEREIN 1878 E.V.

60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 1/99

März 1999



„Tanz in den Mai“

30. April 1999

TSV Jahreshauptversammlung

21. Mai 1999, 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 21. Mai 1999	3
Clubhaus-Gaststätte: Ein neuer Name und ein ausgezeichnete Koch	4
Empfehlungen der Polizei: In der Freizeit auf Nummer sicher gehen	6
Unser Angebot	19 - 22
Tanz in den Mai	27
Termine	38
Änderung Ihrer Anschrift oder Ihres Kontos	38
Wer ist zuständig für was im TSV Ginnheim?	39

Aus den Abteilungen

Gemischter Chor	
Adventssingen am 6. Dezember	11
Chor-Weihnachtsfeier am 18.12.98 und Verabschiedung von Herrn Professor Klaus Assmann	12
Fastnachts-Singstunde am 12.02.99	12
Karneval	
Das war's! Rückblick auf die Kampagne 1999	30
Trainerin verläßt uns	36
TSV-Bühnenbauer verstärkt die Bundeswehr	36
Sportkegeln	
Unsere Senioren A wurden Vizemeister in Hessen	7
„Kegelmeisterschaft für jedermann“	8
Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche?	9
Neujahrsempfang 1999	9
Ein Club-Portrait: „Germania Eiskalt 1954“	10
Sportschießen	
Ein Schützenkönig und eine Qualifikation zur Hessenmeisterschaft	28
Taekwondo	
Exklusives Interview mit Großmeister Jang Won Mo (7. Dan)	23
Sossenheim im TSV Ginnheim	24
Last Minute News	24

4. Internationaler Kinderpokal KNTÖ Cup 1999 in Sindelfingen	25
Neujahrsfest der Taekwondo-Abteilung	26
Tischtennis	
Unsere Mannschaften sind besser, als wir dachten	17
Wandern	
TSV-Wanderwoche vom 5. bis 11. September 1999 im Tannheimer Tal	15
Termine 1999	16
<u>Ein Angebot speziell für Frauen:</u>	
Bewegung, Spiel und Sport in der Krebsnachsorge	14

Redaktionsschluß
TSV aktuell Nr. 2/99:
9. Mai 1999

Anzeigenschluß:
16. Mai 1999

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim;
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2,
60431 Frankfurt am Main

Redaktion:
Doris M. Keil, Malapertstr. 3,
60320 Frankfurt am Main,
Tel. 0 69/55 99 45.

Gesamtherstellung:
KDS Infotex, Lilienthalallee 1,
80939 München
Postfach 201165, 80011 München

Der Bezugspreis für "TSV aktuell"
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



EINLADUNG ZUR Jahreshauptversammlung



am 21. Mai 1999, 20.00 Uhr,

im Kolleg im 1. Obergeschoß

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Versammlung
und Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- 3 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- 4 Berichte der Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter
- 5 Kassenbericht
- 6 Bericht der Kassenprüfer
- 7 Entlastung des Vorstandes
- 8 Wahl einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters
- 9 Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
- 10 Vorstellung des erweiterten Vorstandes
- 11 Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
- 12 Vorschau und Planung für das Jahr 1999
- 13 Anträge der Mitglieder
- 14 Verschiedenes



Anträge der Mitglieder sind bis zum 07.05.1999 schriftlich beim Vorstand einzureichen.



*Wer hat Fotos oder Dokumente, die den TSV Ginnheim
betreffen?*

Wir nehmen sie gerne.

*Bitte wenden Sie sich an den Vorstand oder an die
Pressewartin Doris M. Keil, Tel. 069 / 55 99 45*

CLUBHAUS-GASTSTÄTTE

Ein neuer Name und ein ausgezeichnete Koch

Wer seinen Blick in der letzten Zeit auf das Gaststättenschild geworfen hat, konnte feststellen, daß unsere Clubhaus-Gaststätte jetzt den Namen

„Dekathlon“

trägt.

Warum Dekathlon? Unser neuer Wirt Thomas Karamitsos wollte der Clubhaus-Gaststätte gern einen griechischen Namen geben, um damit zu signalisieren, daß hier auch griechische Gerichte angeboten werden. Mit dem Vorstand zusammen begab man sich auf die Suche nach einem für unser Haus passenden Namen.

Die Wahl fiel auf Dekathlon, was soviel wie „zehn“ und „Kampf / Sportart“ bedeutet und als „mehrere Sportarten“ interpretiert werden kann, wie sie bei uns im Verein betrieben werden.

Gleichzeitig war das Team von Thomas Karamitsos komplett:

Eleftherios Kourkoulakis heißt der neue Koch. Elef (wie er kurz genannt wird) hat im Hotel Maingau unter Stephan Döpfner, dem 1993 die „Goldene Kochmütze von Deutschland“ verliehen wurde, gelernt. Er hat im Queens Hotel, im Airport Club, im Restaurant Megaron und im Holiday Inn, alle in Frankfurt am Main, gearbeitet. Beim „Commis de cuisine“, dem Wettbewerb der Jungköche, hat er 1996 den ersten Platz belegt!

Zum Team von Thomas und Maria Karamitsos gehören neben Elef Toni als Ober (er war vorher im Haus Dornbusch und im Restaurant Knossos tätig) und Nico, der Küchenhelfer.

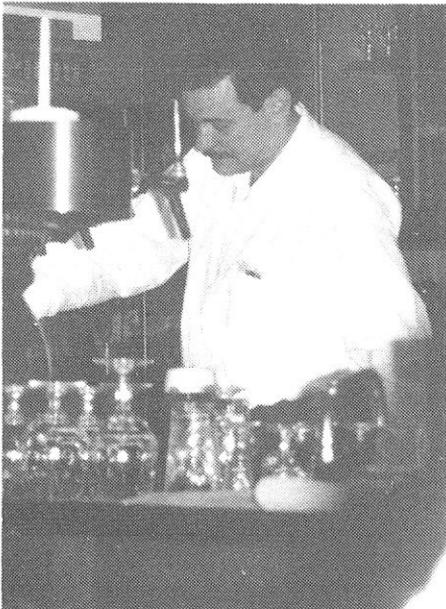
Diese Crew wird frische, abwechslungsreiche griechische, italienische und deutsche Gerichte sowie Frankfurter Spezialitäten auf den Tisch bringen. Wert wird dabei nicht auf ein Riesenangebot gelegt, sondern auf Frische und Qualität. Täglich wechselnde Tagesgerichte - auch nach Großmutter's Rezepten - vervollständigen das Angebot.

↓ Thomas und Maria Karamitsos





- ↑ Eleftherios Kourkoulakis und Niko,
sein Küchenhelfer
↓ Toni, unser neuer Ober



Thomas Karamitsos spricht auch im Namen seines Teams, wenn er sagt, daß der Verein eine „tolle Sache“ ist. Sie schätzen alle die familiäre Atmosphäre und sind besonders dankbar für die tatkräftige Unterstützung durch die Mitglieder des Technischen Ausschusses.

Doris M. Keil, Pressewartin

PHILIPP REUTER

Inhaber: J. Schmidt • Elektromeister

**Licht- und Kraftanlagen
Antennenbau
Verkauf von
Elektrogeräten
aller Art**

Raimundstraße 37
60431 Frankfurt
Telefon: 069 - 52 43 43
Fax: 069 - 52 99 84

Empfehlungen der Polizei

In der Freizeit auf Nummer sicher gehen

Freizeit bedeutet Entspannung und Ferienstimmung; so werden mit den Alltagsorgen meist die Risiken vergessen. Wer zu jeder Zeit und überall ein paar einfache Sicherheitsregeln einhält, kann fast immer Dieben ein Schnippchen schlagen.

Kaum jemand will beim Sport oder Hobby, bei Ausflügen oder Reisen an Langfinger denken. Die wissen das und nutzen jede Gelegenheit blitzschnell aus.

Vollbeladene Autos sind jederzeit und überall verlockende Beute, und Parkplätze sind bevorzugte Tatorte für Autoknacker; begehrt sind Geld und Dokumente, aber auch Fotoapparate, Videokameras und Ferngläser werden gerne genommen.

Wer die Risiken kennt, kann sich schützen.

Empfehlungen der Polizei

- Achten Sie auch in der Freizeit bewußt auf Taschendiebe: Tragen Sie Geld, Papiere und ähnliche Werte stets in verschlossenen Innentaschen

Ihrer Kleidung, im Brustbeutel oder in einer Gürtelinnentasche.

- Lassen Sie Ihre Sporttasche in Umkleidekabinen niemals unbeaufsichtigt.
- Lassen Sie keine Wertsachen im Auto liegen, auch nicht im Kofferraum.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf bewachten, zumindest aber auf belebten Parkplätzen ab.
- Nehmen Sie Ausweise, Dokumente und Ihre Wohnungsschlüssel beim Aussteigen mit. Wer Autos knackt, macht auch vor Ihrer Wohnung nicht Halt.

Informieren Sie sich zu Ihrer Sicherheit!

Jede Dienststelle der Polizei kann Ihnen eine (Kriminal-)Polizeiliche Beratungsstelle in Ihrer Nähe nennen.

Dort erhalten Sie wertvolle Tips und die hilfreiche Broschüre „Wie schützen Sie sich in der Freizeit?“

(aus „Vereinspressedienst“ Nr. 4/98)



Ralf Wieland

Versicherungsfachmann (BWW)

Generalvertretung der
Frankfurter Allianz-Versicherungsgesellschaften

**Raimundstr. 33
60431 Frankfurt**

Telefon 069 - 51 61 60

Fax 069 - 53 39 25

Allianz



Vermittlung von

Vereinte-Krankenversicherungen

Allianz-Bausparverträgen

Sachversicherungen

Lebensversicherungen

Unfallversicherungen

Kraftfahrtversicherungen

*Anruf genügt!
Ich bin für Sie da.*



Versicherungsschutz mit Service
Ihr Versicherungskaufmann arbeitet
nach den Berufsregeln des
Bundesverbandes Deutscher
Versicherungskaufleute

Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Thomas Neidhardt, Tel. 52 14 02



Unsere Senioren A wurden Vizemeister in Hessen!

Bei den zwei Endspielen zur Hessenmeisterschaft 1998/99 im Orpheum in Darmstadt langte es leider nicht zu einer erfolgreichen Titelverteidigung. Trotz hervorragender Einzelergebnisse wurden wir Zweiter hinter dem KV Aschaffenburg, der Hessen auf den Deutschen Meisterschaften vertreten wird. Herzlichen Glückwunsch!

Leider nicht so erfolgreich gestaltet sich die Punktrunde der Männer vom VKH I. In der Hessenliga konnte die Mannschaft teilweise die Leistungen nicht bringen und steht nun auf dem letzten Tabellenplatz.

Der Leistungsabfall setzt sich auch bei VKH II in der Gruppenliga fort. Auch hier belegen wir den letzten Tabellenplatz. Für beide Mannschaften, die noch fünf Spiele in der laufenden Saison bestreiten müssen, wird der Abstieg in die nächst untere Klasse kaum noch zu verhindern sein.

VKH III in der A-Liga 1 steht seit geraumer Zeit auf dem ersten Platz, obwohl die beiden letzten Spiele verloren gingen.

Bei den Damen der SG DSC 54/Fidello belegt die 1. Mannschaft nach ihrem Aufstieg in die Regionalliga einen mittleren Tabellenplatz und dürfte mit

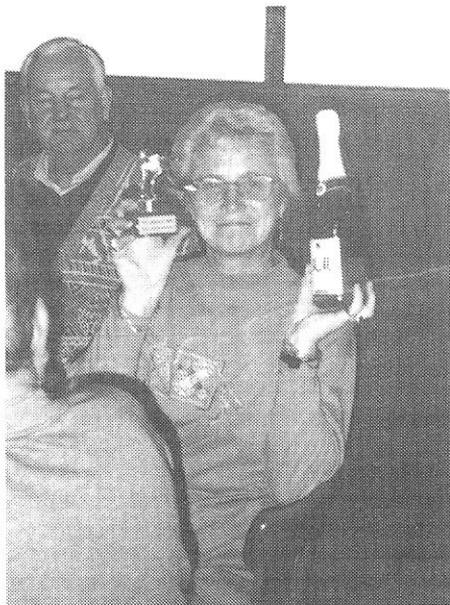
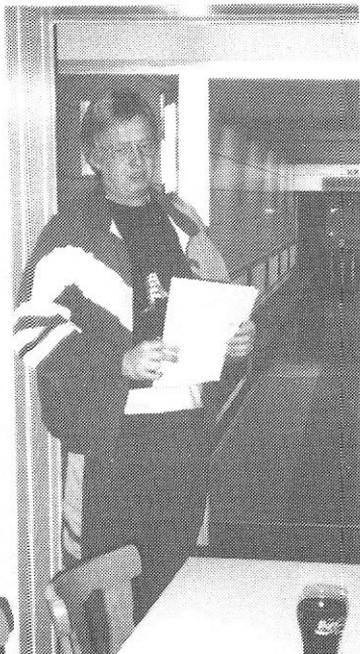
Bei der „Kegelmeisterschaft für jedermann“



dem Abstieg nichts zu tun haben. Auch die **2. Mannschaft** der SG in der **Bezirksliga** hält sich recht gut. Die Tabelle, die im Gang vor den Kegelzimmern ausgehängt ist, zeigt nicht den tatsächlichen Stand der Mannschaft an. In der Bezirksliga Damen spielen Mannschaften in verschiedenen Stärken gegeneinander. Da gibt es fünf Mannschaften mit sechs Spielerinnen und vier Mannschaften mit vier Spielern und/oder Spielerinnen. Für den Aufstieg in die Gruppenliga werden nur die Spiele der **6er-Mannschaften** gegeneinander gewertet. Das kann aber erst am Ende der Saison geschehen. Wenn die **2. Mannschaft** komplett spielen kann - was leider nicht immer der Fall ist, hat sie immer Gewinnchancen.

Allen Mannschaften wünsche ich trotzdem alles Gute! Mit dem Slogan des VKH „Es Lebbe geht weider!“

Margot Flormann und Felix Rudloff, ↗
 Sieger bei den Freizeitkeglern
 ↓ Gerd Heymanns, Initiator der
 „Kegelmeisterschaft für jedermann“



„Kegelmeisterschaft für jedermann“

Am Samstag, 28. November 1998, ließ die Kegelabteilung die früher bei allen Vereinsmitgliedern sehr beliebte „Hallenmeisterschaft“ in Form einer „Kegelmeisterschaft für jedermann“ wieder aufleben.

In vier Kategorien kegelten die Freizeitkeglerinnen, Freizeitkegler, Sportkeglerinnen und Sportkegler den oder die Beste aus. Den **1. Platz** bei den **Freizeitkeglerinnen** belegte Margot Flormann knapp vor Edeltraud Schneider und bei den **Freizeitkeglern** Felix Rudloff vor H. K. Schneider. **Erste** in der Kategorie der **Sportkeglerinnen** wurde Inge Kappler und **Erster** bei den **Sportkeglern** wurde Volker Keil.

Anschließend wurde bei einem gemütlichen Beisammensein in unserer Clubhaus-Gaststätte beim Wirt Thomas Karamitsos die Siegerehrung durch Gerd Heymanns, der die „Kegelmeisterschaft für jedermann“ initiiert hatte, vorgenommen. Bei allen Beteiligten, die für eine reibungslose Durchführung gesorgt hatten, bedanke ich mich nochmals.



Inge Kappler, strahlende Siegerin bei den Sportkeglerinnen

Spruch der Woche:

Es gibt keinen guten oder schlechten Kegler, sondern nur schlechte oder gute Tage.

Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche

Seit dem von uns am 19. Dezember 1998 angebotenen „Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche“ erfreut sich unser Jugendtraining dienstags von 14.30 bis 16.45 Uhr großer Resonanz. Am Anfang waren fünf Kinder und Jugendliche gekommen, jetzt sind es einundzwanzig! Da die Jugend die Zukunft einer jeden Abteilung ist, gilt es, ihr unsere Zeit und Erfahrung zur Verfügung zu stellen. Wir würden uns freuen, wenn noch einige Kegler/innen beim Jugendtraining helfen würden.

Neujahrsempfang 1999

Für den diesjährigen Neujahrsempfang hatten wir die Mitglieder der Kegelabteilung und ihre Angehörigen für Sonntag, den 3. Januar 1999, eingeladen. Es kamen fast 60 Personen, davon zehn Kinder. Viele hatten selbstzubereitete Speisen mitgebracht, aber es war auch einiges beim Metzger und beim Bäcker bestellt worden. Es wurde für die meisten der Anwesenden ein schönes Fest, das zwanglos und heiter genossen werden konnte.

Hans-Thomas Neidhardt, Abteilungsleiter

KEGELN SIE SICH FIT auf unseren Kegelbahnen !

Kegelbahnvermietung: Gerd Heymanns ☎ 0 69 / 52 07 17 (abends)

**COMPUTER • HARD- UND SOFTWARE
NETZWERK-TECHNIK**

Zentrale:

Karlsbader Str 2 • 65474 Bischofsheim

Fon: 06144 / 41565 • Fax: 06144 / 42535

Service-Center: Wingertstr.10 • 65439 Flörsheim-Weilbach

Fon: 06145 / 34036 • Fax: 34017

HELA

**EDV-SERVICE
Inh. Heiko Lachmann**

www.helaedv.de

EIN CLUB-PORTRAIT:

„Germania Eiskalt 1954“

In einer gemütlichen Runde saßen die Spieler des Fußballvereins Germania 08 Ginnheim im Jahre 1954 beisammen. Da kam ihnen die Idee, einen Kegelclub aus der Taufe zu heben. Gesagt, getan. Als Namen wählten sie „Germania Eiskalt 1954“. Germania ist klar und 1954 auch, aber warum „eiskalt“? Ganz einfach: weil damals der Doornkaat eiskalt getrunken wurde.

Aber das war damals. Heute fährt jeder Auto, und wir sind auch etwas älter geworden, da trinkt man halt ein Bier oder einen Gespritzen.

Wir bestehen momentan aus sechs Keglern, alles Ginnheimer und Bockenheimer. **Jeden Donnerstag von 20.00 bis 23.00 Uhr** kegeln wir im Clubhaus. Jeden Monat gibt es einen **Monatsmeister**, der den Wanderpokal erhält. Ein **zweitägiger Ausflug mit Jahresmeisterkegeln**, den wir jedes Jahr veranstalten, ist ein geselliger Höhepunkt. Und wir pflegen die Tradition. Die Prinz-Heinrich-Mütze mit gesticktem Band ist unser Vereinsabzeichen.

Wir suchen noch einige Mitreiter.

Durch Urlaub oder sonstige Verhinderungen sind wir manchmal auf den Kegelabenden nur zu dritt.

Wer mitmachen möchte, kommt einfach donnerstags um 20.00 Uhr in das Clubhaus, Am Mühlgarten 2.

Im Untergeschoß sind die gepflegten Bundeskegelbahnen.

Es ist jeder gern gesehen

und kann auch gleich mitmachen!

Für die Ginnheimer ist es vielleicht interessant, wer schon bei uns mitgekegelt und das Clubleben mitgeprägt hat - leider sind sie nicht mehr unter uns:

Heinrich Sebald, Wilhelm Botz, Erich Krämer, Rainer Falkenhahn, Karl Bisenius, Fritz Nadolny, Hans Klautke, Clemens Steigerwald, Fritz Weidt, Alfred Winter, Hans Faber und Kurt Karrer.

In fünf Jahren wollen wir unser

50jähriges Bestehen

feiern. Wer möchte da nicht dabei sein?!

Weitere Auskünfte gibt gern:

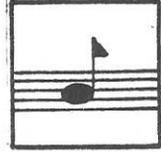
Felix Rudloff, 1. Vorsitzender der „Germania Eiskalt 1954“ ☎ 069/776542



v.l.n.r.: Jochen Wendel, Robert Börner, Hartmut Buchwald, Hermann Buchholz und Felix Rudloff, Mitglieder der „Germania Eiskalt 1954“

Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Urula Bisenius, Tel. 52 60 64



Adventssingen am 6. Dezember 1998

Unser Adventssingen zugunsten des "Vereins Hilfe für krebskranke Kinder e.V." war auch im dritten Jahr wieder erfolgreich. Der große Saal des TSV-Clubhauses - wie immer festlich geschmückt - war voll besetzt.

Unter der Leitung seines neuen Dirigenten Muhamet Sahiti sang der Chor zunächst das "AVE VERUM" von Mozart, zur Ehre und im Gedenken an unsere vor kurzem verstorbene Sängerin Milly Glatthorn.

Es folgten vorweihnachtliche Lieder, darunter das immer wieder gern gehörte "Ave Maria Glöcklein" mit Liesel Stenger als Solistin. Lotti Reuter las die Weihnachtsgeschichte auf frankfurterisch und Christa Jensen aus dem Tagebuch eines elfjährigen Jungen "Vier Tage vor Heilig Abend".

Nach der Kaffeepause wurden wieder gemeinsam mit den Gästen einige Weihnachtslieder gesungen, die Gerdi Faulhaber am Klavier begleitete. Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Armin Clauss und der Hessische Kultusminister Hartmut Holzzapfel sprachen Grußworte und dankten insbesondere der Organisatorin Marianne Wöll und ihren Helfern für ihr großes Engagement für die gute Sache.

Als Gast des TSV-Chors sang Radostina Kranteva - am Klavier begleitet von Vadim Chaimovicios - das "Ave Maria" von Schubert und den "Musette-Walzer" aus La Bohème von Giacomo Puccini und erhielt dafür viel Beifall. Ursula Bisenius und Anneliese Hornung sangen zur Gitarre "Leise fällt der Schnee ins Land", ein weltliches Weihnachtslied von Willi Berking komponiert. Anschließend brachte Anneliese Hornung zwei Lieder auf der "singenden Säge" zu Gehör, auf der Orgel begleitet von Ursula Bisenius. Den abschließenden Gesangsblock bildeten das "Heidschi Bumbesdchi" von Liesel Stenger gesungen und mit dem Chor als Untermalung, dann die "Hirten an der Krippe" und "Jingle Bells". Als Zugabe sang der Chor "Ein schöner Tag" (Amazing Graze).

Die Moderation der Veranstaltung hatte zum dritten Mal Ernst Kuhnimhof übernommen.

Dieser Advents-Nachmittag erbrachte einen Erlös von DM 4.600,--, der an den "Verein Hilfe für krebskranke Kinder" überwiesen wurden. Mit diesem Betrag ist es uns gelungen, innerhalb von drei Jahren insgesamt DM 12.600,-- für die gute Sache zu sammeln.

Am 13. Dezember 1998 gestalteten wir einen **Advents-Nachmittag** im **Johanna-Kirchner-Altenhilfzentrum**. Der Chor unter Leitung seines Dirigenten



Funktion und Design in Holz

BÖRNER

Kurhessenstraße 160
60431 Frankfurt am Main
Telefon 52 47 82
Telefax 52 21 30

Schreinerei • Innenausbau
Beratung • Planung • Ausführung
Sicherheit • Service

Unsere Leistungen - Ihr Vorteil - seit 1900

Muhamet Sahiti sang vorweihnachtliche Lieder. Liesel Stenger und Charlotte Reuter sangen den "Abendsegen" aus der Märchenoper Hänsel und Gretel, am Klavier begleitet von Kurt Brenner. Das Frankfurter Mundartgedicht vom "Quetschemännche" (vorgetragen von Lotti Reuter) sowie die "Vier Tage vor Heilig Abend" aus dem Tagebuch eines elfjährigen Jungen und von Christa Jensen gelesen, trugen ebenso zum Gelingen des Nachmittags bei wie die gemeinsam mit den Heimbewohnern und Gästen gesungenen Weihnachtslieder, von Gerdi Faulhaber am Klavier begleitet.

Chor-Weihnachtsfeier am 18. Dezember 1998 und Verabschiedung von Herrn Professor Klaus Assmann

Wir trafen uns in unserem weihnachtlich geschmückten Übungsraum zur letzten Singstunde des Jahres 1998, in der wir wie üblich, im Rahmen einer Weihnachtsfeier das alte Jahr ausklingen lassen.

Wir nahmen diese Weihnachtsfeier zum Anlaß, unseren langjährigen Chorleiter, Professor Klaus Assmann, zu verabschieden. Zu diesem Zweck hatten sich vom Vorstand des TSV eingefunden: Der 1. Vorsitzende Dieter Fella mit Frau Renate, der 1. Kassierer Werner Lorenz sowie in Vertretung des erkrankten II. Vorsitzenden Peter Glatthorn seine Frau Andrea.

Nach einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied und einer kurzen Begrüßung richtete Dieter Fella das Wort an Professor Klaus Assmann. Er bedankte sich mit herzlichen Worten für die über viele Jahre hindurch geleistete Arbeit. Als Abschiedsgeschenk wurde Professor Assmann ein Präsentkorb überreicht, Frau Assmann wurde mit Blumen bedacht. Der Chor bedankte sich ebenfalls mit Blumen und einem Bild, das einen Baum darstellte, der anstatt Früchte Fotos aller Sängerinnen und Sänger trug. Der Stamm jedoch zeigte symbolisch die Fotos von Herrn und Frau Assmann.

Zu Ehren von Professor Assmann sang nun der Chor unter Leitung seines neuen Dirigenten M. Sahiti zwei Werke von Hermann Assmann, dem Vater unseres Professors. Im weiteren Verlauf der Weih-

nachtsfeier wurde gesungen, geredet, und auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz dank eines von unserem neuen Wirt, Thomas Karamitsos, hergerichteten Buffets mit schmackhaften Speisen.

Aus dem Kreis der Chorsänger wurde der Wunsch an Herrn Assmann herangebracht, noch einmal einen von seinem Vater komponierten Chor zu dirigieren. Diesem Wunsch hat er mit großer Freude entsprochen, und wir hatten alle das Gefühl, daß dies ein guter Abschluß war.

Fastnachts-Singstunde am 12. Februar 1999

Unsere kleine Chor-Fastnachtsfeier war wieder eine „runde Sache“. Wenn Franz mit seinem Akkordeon erscheint, ist die gute Stimmung schon vorprogrammiert. Es gab karnevalistische Einlagen einiger Chormitglieder, und auch die „altgediente“ Leni Knopp gab etwas zum besten. Hermann Buchholz hatte sichtlich Spaß daran, die Vortragenden anzusagen und anschließend die von Liesel Stenger gestifteten Orden zu überreichen.

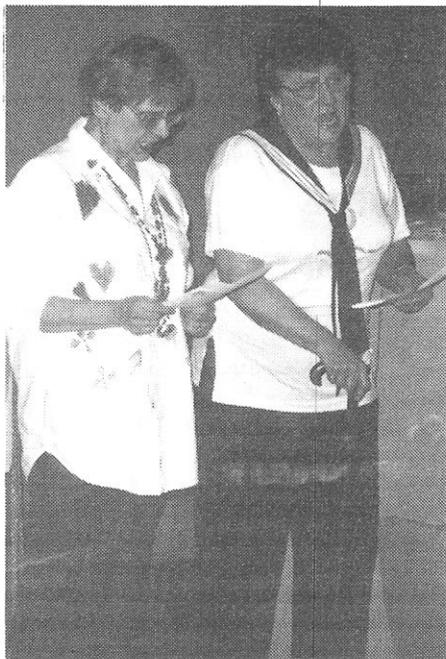
Der Chor hatte den Abend begonnen mit „Heute ist Fassenacht“ (Der Originaltext des Liedes heißt natürlich ganz anders) und sang zum Schluß „Und keiner soll sagen, wer da trinkt, der sei schlecht“.

Fazit: Gemeinsam mit einigen Freunden unseres Chores verbrachten wir einen lustigen Fastnachtsabend.

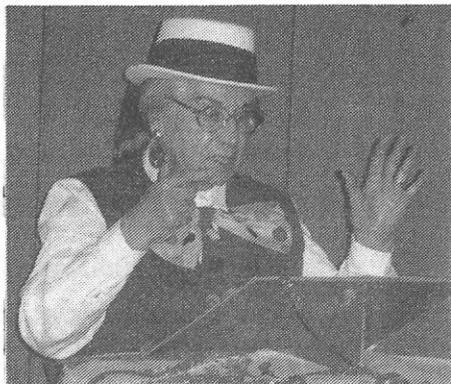
Ursula Bisenius, Abteilungsleiterin



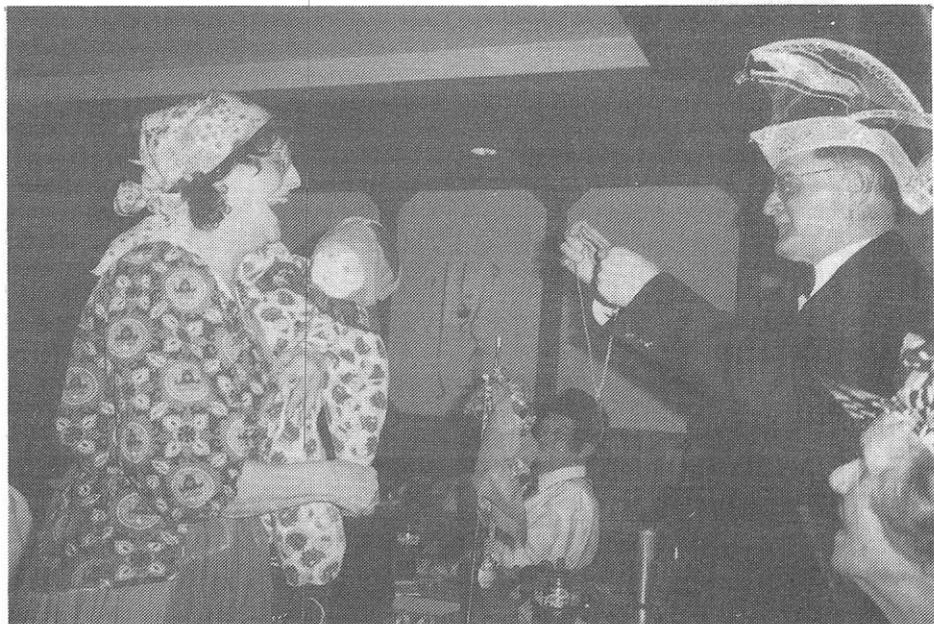
Marianne Wöll: „Mit fünf Mark sind Sie dabei“



↑ Lotti Reuter und Ursula Bisenius mit ihrem Vortrag: „Da merkt mer, daß de älter werst“
↓ Gerdi Faulhaber mit ihrem 14. Kind - Vortrag: „Wie die Lisbeth zu ihre 14 Kinner kam“



↑ Leni Knopp erzählt vom „Paket aus Amerika“
↓ Hermann Buchholz in seinem Element



Ein Angebot speziell für Frauen:

Bewegung, Spiel und Sport in der Krebsnachsorge

jeweils dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr

Durch eine bessere körperliche Fitneß lassen sich berufliche und häusliche Arbeit leichter bewältigen. Das Vertrauen in den eigenen Körper steigt, stärkt die Abwehrkräfte und wirkt sich positiv auf das allgemeine Wohlbefinden aus.

Mit „Bewegung, Spiel und Sport“ können an Krebs erkrankte Frauen

- aktiv zu ihrer Genesung beitragen,
- beeinträchtigte Muskeln trainieren, ohne sich zu überfordern,
- die Beweglichkeit erweitern,
- den Körper neu wahrnehmen,
- die Balance von Körper, Geist und Seele erleben,
- Kontakte knüpfen und die Gemeinschaft der Gruppe erleben,
- immer in Bewegung bleiben und Spaß und Lebensfreude empfinden.

Wer kann teilnehmen?

Jede Frau, in jedem Alter und ohne sportliche Vorerfahrungen, die Haushalt und/oder Beruf selbständig bewältigen kann (frühestens drei Monate nach der Operation).

Der Teilnahme sollte ein ärztliches Beratungsgespräch vorausgehen.

Was ist noch wichtig?

Sport in der Krebsnachsorge ist als Rehabilitationssport verordnungsfähig.

Wer gibt weitere Informationen?

Sie können die Übungsleiterin **Karin Bauer**, ☎ 069 / 6789-448 (dienstl.) oder 06181 / 61955 (pr.) anrufen oder Sie kommen zur Übungsstunde.

Sie suchen

Versicherungsschutz mit Service

Feststellung der Bedarfssituation,
Angebote ohne Verpflichtung,
Erledigung Ihrer Änderungswünsche

Wir bieten

Beratung auch nach Abschluß

Versicherungsbüro Günter Merle, Tel.: 069/62 88 89
Letzter Hasenpfad 13, 60598 Frankfurt

Wandern

Ihr Ansprechpartner: Kurt Roth, Tel. 53 93 55



TSV-Wanderwoche vom 5. bis 11. September 1999 im Tannheimer Tal

Liebe Wanderfreunde,
wir packen wieder die Koffer und fahren für eine Woche in das Tannheimer Tal. Mit dem Bus fahren wir direkt nach Tannheim, unserem Zielort.

Das Hotel „Goldenes Kreuz“ ist der ideale Ausgangspunkt für unsere Bergwanderungen, Ausflüge und Spaziergänge. Es ist ein gemütliches, gutbürgerliches Haus und verfügt über eine Sauna, ein Kräuterdampfbad, Whirlpool, Fitnessraum, Solarium (gegen Gebühr) und hat einen Lift. Die Zimmer sind mit WC und Dusche oder Bad, Radio, TV und Telefon ausgestattet. Die Küche ist gutbürgerlich.

Das Hotel liegt direkt in der Ortsmitte. Dort befinden sich Einkaufsmöglichkeiten, einige Gaststätten und ein Schützenhaus. Den Gästen werden hier Heimatabende, Theatervorstellungen und Platzkonzerte geboten.

Tannheim ist Ausgangspunkt von zahlreichen, gut markierten Wanderwegen. Im Umkreis befinden sich viele bewirtschaftete Almen, die zu einer Jause einladen. Im Gegensatz zum Lechtal muß man nicht gleich steil bergauf, um ein lohnendes Wanderziel zu erreichen. Alles weitere könnt Ihr im anschließenden Programm nachlesen.

Auf einen schönen Wanderurlaub im Tannheimer Tal freuen sich

Anna u. Edgar Hofmann (Wanderführer)

Programm:

Sonntag, 5. September (1. Tag):

Abfahrt: 9.00 Uhr am TSV-Clubhaus
Route: Frankfurt am Main, Würzburg, Ulm, Kempten, Oberjoch, Tannheim (ca. 380 km)

Montag, 6. September (2. Tag):

Nach dem Frühstück gemütliche Wanderung zum Vilsalpsee (4 km), Jausenstationen Fischerstube und Vilsalpsee. Möglichkeit zu einer Rundwanderung um den See (ca. 4 km) und zum Wasserfall (3 km hin und zurück). Am Spätnachmittag geht es zurück nach Tannheim. (Bis Vilsalpsee ebene Strecke, zum Wasserfall ca. 80 m Höhenunterschied).

Dienstag, 7. September (3. Tag):

Fahrt mit der Sesselbahn zum Neunerköpfe (1.862 m). Wanderung zur Landsberger Hütte auf 1.810 m zur Mittagrast und am Nachmittag am Traualpsee vorbei zur Oberen Traualpe. Von dort Abstieg zum Vilsalpsee und Rückfahrt mit unserem Bus nach Tannheim.

Mittwoch, 8. September (4. Tag):

Alpenrundfahrt: Kleinwalsertal mit Besichtigung der Fellhornflugschanze und Oberstdorf. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung (Museum, Eisstadion, Nebelhorn). Am Spätnachmittag Rückfahrt nach Tannheim über Fischen, Sonthofen, Hindelang und Oberjoch.

Matratzen in Ruhe probeliegen bei:

dormiCIEL

Bettenanalyse in Ihrem Haushalt



Wilhelm-Epstein-Str. 61 ^{kein}
Ffm - Ginnheim ^{Schaufenster}

Beratungstermine
(069) 52 19 45

Tips + Info: www.dormiciel.de

Donnerstag, 9. September (5. Tag):

Nach dem Frühstück Fahrt mit dem Bus nach Grän und mit der Sesselbahn auf das Füssener Jöchle (1.816 m). Wanderung über die Sebenalpe zur Kissinger Hütte (ehem. Pfrontener Hütte, 1788 m) zur Mittagsrast. Am Nachmittag Rückweg nach Enge und von dort mit dem Bus nach Tannheim.

Freitag, 10. September (6. Tag):

Wanderung ins Älepele Tal zur Jausenstation (1519 m) und auf dem gleichen Weg zurück nach Tannheim.

Samstag, 11. September (7. Tag):

Rückfahrt nach Frankfurt am Main, Mittagessen im Gasthaus „Löwen“ in Mittelberg-Oy. Evtl. Abstecher nach Ottobauern mit Besichtigung der Klosterkirche und des Klostermuseums.

Rückkehr in Frankfurt am Main am Abend, nicht vor 18.00 Uhr.

(So sieht die Planung aus, Änderungen sind möglich)

Was sonst noch geboten wird:

Unterbringung: Hotel „Goldenes Kreuz“

Frühstück: nach Wahl vom Büffet

Abendessen: drei Vier-Gänge-Menüs zur Auswahl

Freizeitangebote in Tannheim:

Heimatmuseum, Bauerntheater, KK- und Luftgewehrschießen, Minigolf, Platzkonzert, Kirchenführung, Kutschenfahrten, Wildgehege, Dorffeste und vieles mehr.

Anmeldung:

bis spätestens 18. April 1999

bei Kurt Roth, Ginnheimer Stadtweg 153, 60431 Frankfurt/M., Tel. 069 / 53 93 55

Fahrpreis: DM 690,00 Halbpension bei Übernachtung im Doppelbettzimmer, Einzelzimmerzuschlag: DM 55,00.

Bei **Anmeldung** ist eine **Anzahlung** von DM 100,00 pro Person zu leisten. Der Restbetrag muß bis 14. August 1999 überwiesen werden. Bei Nichtantritt der Reise verfallen DM 100,00.

Überweisungen:

unter dem Kennwort „Wanderwoche Tannheim“ bitte auf das Konto Nr. 139 982 169 (BLZ 500 502 01) von Edgar Hofmann bei der Frankfurter Sparkasse.

Termine 1999

Ziel	Wanderführer
28.03.1999 Kronberg - Opelzoo - Königstein Winterspaziergang (max. 5 km) mit Enkelkindern	Helga und Kurt Roth
25.04.1999 Westerwald-Wanderung	Gudrun und Werner Kraus
13.05.1999 Rhönwanderung	Anna u. Edgar Hofmann
20.06.1999 Kranichstein - Grube Messel	Hildegard und Hermann Ludwig
18.07.1999 Spessartwanderung	Margot Flormann und Rolf Toepke
05.-11.09.1999 Wanderwoche im Tannheimer Tal	Anna u. Edgar Hofmann

(Änderungen vorbehalten)

Kurt Roth, Abteilungsleiter

Tischtennis



Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel. 51 91 59

Unsere Mannschaften sind besser, als wir dachten

Innerhalb der Tischtennisabteilung hat sich folgendes getan.

Obwohl wir vor Beginn der Saison bei unseren drei ersten Mannschaften den Abstieg befürchteten, zeigte sich bislang, daß wir uns unterschätzt haben.

Die erste Mannschaft hat für Noppe (Wolfgang Erker) einen adäquaten Ersatz mit Markus Beck gefunden. Unter seiner Mithilfe konnte sich die **erste Mannschaft** in der Bezirksliga auf den **zweiten Platz**, punktgleich mit dem Dritten, vorarbeiten. Mit ihm stellt der TSV Ginnheim wie in den letzten Jahren zur Halbbrunde bei nur einer Niederlage im mittleren Paarkreuz einen der stärksten Spieler in dieser Klasse. Auch in punkto Geselligkeit beim Schnitzeessen gehört Markus zu einem gern gesehenen Gast unseres neuen Wirts. Wenn diese Mannschaft nicht aufpaßt, steht gegebenenfalls am Saisonende ein zusätzliches Pflichtspiel an: Das Relegationsspiel um den Aufstieg.

Sensationell gelang es der **zweiten Mannschaft**, seit Jahren wieder einmal in Niedereschbach zu gewinnen. Die Mannschaft belegt mit Stand 07.02.1999 den **6. Tabellenplatz** in der Bezirksklasse. Sie sollte damit aller Abstiegsprobleme ledig sein, da das Restprogramm vorwiegend Mannschaften aus dem hinteren Teil der Tabelle aufweist und es gelang, dem Tabellenführer einen Punkt zu stibitzen. Die Mannschaft hat sich mit

Oliver Stoiber (Neuzugang) und Jürgen Buchhold verstärkt.

Die einzige gefährdete Mannschaft ist die **dritte**, da diese als **Tabellenachter** nur drei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt ist und sich der bisherige Tabellenletzte Bonames anschickt, das Feld von hinten aufzurollen. Mit Heiko Götz haben wir auch hier eine wesentliche Verstärkung der Mannschaft erhalten, obwohl mit ihm bislang noch kein Gegner in Vollbesetzung geschlagen werden konnte. Heiko hat ein Spielverhältnis von 11:04 erzielt. Mit eines der dramatischsten Spiele in der Rückrunde hatte Rainer Jäckel zu bestreiten, dem es gelang, mit 24:22 den lautstark und verbissen kämpfenden Spieler Lotse von Eschersheim IV niederzuringen.

Die **vierte Mannschaft** belegt - von Günter Merle geführt - den **6. Tabellenplatz**. Sie wird seit der Rückrunde durch Tobias Nagel, einem trainingsfleißigen Heimkehrer, verstärkt.

Im Jugendbereich nehmen weiterhin zwei Mannschaften am Spielbetrieb regelmäßig teil. In der Kreisliga belegt die **I. Jugendmannschaft** den **5. Tabellenplatz**. Hier stellen wir wie in der Vergangenheit mit Jianing Zhang den besten Spieler seiner Klasse (ohne Niederlage).

Von der **2. Jugendmannschaft** läßt sich sagen, daß sie weiterhin mit Spaß spielt.

An der Kreisvorrangliste nahmen Tamin Latif und Jianing Zhang teil. Tamin verpaßte knapp die Teilnahmeberechtigung

**2 Tischtennisplatten (gebraucht)
günstig gegen Angebot abzugeben.**

Christian Klein · ☎ 069 / 51 91 59 (nur abends)

für die Zwischenrangliste, für die sich Jianing als Gruppenerster qualifizierte. Ihm gelang es auch, sich die Berechtigung zu erspielen, bei der Kreisendrangliste in der ersten Gruppe zu starten.

Bei der Abteilungsversammlung im Dezember, die in rekordverdächtiger Zeit stattfand, wurde der Abteilungsleiter Christian Klein in seinem Amt und mit Stimme von Herrn Berg bestätigt.

Am 09.01.1999 fanden nachträglich die **Vereinsmeisterschaften** der Herren statt. 14 Frühaufsteher fanden sich bis 11.15 Uhr ein, so daß wir mit einer ungewöhnlich geringen Verspätung von 15 Minuten beginnen konnten. Große Überraschungen blieben aus. Nur Herr Berg stand im Spiel gegen den Abteilungsleiter vor einer Niederlage, konnte jedoch einen 09:16 Rückstand im dritten Satz wettmachen. Der Abteilungsleiter hat sich inzwischen davon erholt. **Vereinsmeister** im Einzel wurde der Oldie der ersten Mannschaft **Jürgen Schmidt**, der im Halbfinale den Ansturm der Jugend (23 Jahre) durch Rene Schreiber bremsen konnte und im Finale das Ginnheimer Urgestein Jens Pfannstiel besiegte. Anschließend zeigte er sich

zur freudigen Überraschung der Teilnehmer in der Gaststätte spendabel. Das gab es bei den letzten Vereinsmeistern schon lange nicht mehr, so daß der Tag in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Christian Klein, Abteilungsleiter



↑ Vereinsmeister Jürgen Schmidt
↓ In fröhlicher Runde nach den Vereinsmeisterschaften





TSV 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

CLUBHAUS:
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main
Gaststätte: Tel.: 530 545 22

VEREINSVORSITZENDER:
Dieter Fella
Ludwig-Tieck-Straße 3
60431 Frankfurt am Main
Tel.: 51 13 82

UNSER ANGEBOT



TURNEN

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Eltern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre	Montag	15.00 - 16.00 Uhr	Turnhalle
-------------------	--------	-------------------	-----------

Kinder-Turnen

3 und 4 Jahre	Montag	16.00 - 17.00 Uhr	Turnhalle
5 und 6 Jahre	Montag	17.00 - 18.00 Uhr	Turnhalle

Bewegung mit Musik (Kreativgruppe)

Schüler (männl./weibl.) Gr. I	Dienstag	16.30 - 17.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Schüler (männl./weibl.) Gr. II	Dienstag	17.30 - 18.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.



Kunstturnen

Gruppe I	Montag	14.45 - 16.15 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	15.00 - 17.30 Uhr	Turnhalle
Gruppe II	Freitag	14.30 - 16.00 Uhr	1. Stock
		16.00 - 18.00 Uhr	1. Stock/Turnhalle



Leichtathletik Schüler und Jugend

im Sommer Olympia-Sportplatz

Schülerinnen u.)	16.00 -
Schüler ab 8 Jahre)	Donnerstag
Jugend)	- 18.00 Uhr



Turnerjugend

Mädchen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

6 - 8 Jahre	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	Turnhalle
ab 9 Jahre	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle

Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

ab 7 Jahre	Donnerstag	14.30 - 16.00 Uhr	Turnhalle
------------	------------	-------------------	-----------

Stand: 11.01.1999

Geschäftsstunden des Vorstandes:
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr



AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Beate Nakic, Tel.: 52 57 78

Für Damen und Herren	Montag	19.00 - 20.00 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Montag	20.00 - 21.00 Uhr	1. Stock

BODYSTYLING

Ihre Ansprechpartnerin: Beate Nakic, Tel.: 52 57 78

Für Damen und Herren	Donnerstag	18.15 - 19.00 Uhr	Turnhalle
----------------------	------------	-------------------	-----------

STRETCHING

Ihre Ansprechpartnerin: Beate Nakic, Tel.: 52 57 78

Für Damen und Herren	Donnerstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
----------------------	------------	-------------------	-----------



GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Beate Nakic, Tel.: 52 57 78

Für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Turnhalle
-----------	--------	-------------------	-----------

JAZZ - GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Beate Nakic, Tel.: 52 57 78

Für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
-----------	----------	-------------------	--------------------------------

CALLANETICS

Ihre Ansprechpartnerin: Beate Nakic, Tel.: 52 57 78

Für Damen und Herren	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
----------------------	----------	-------------------	--------------------------------

GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Beate Nakic, Tel.: 52 57 78

Für Damen und Herren	Mittwoch	15.00 - 16.00 Uhr	1. Stock
----------------------	----------	-------------------	----------

AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

Für Herren	Mittwoch	20.15 - 22.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



BBP

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer, Tel.: 51 25 23

Für Damen und Herren	Mittwoch	18.30 - 19.15 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	19.15 - 20.00 Uhr	1. Stock

Stand: 01.01.1999



BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Volker Zwick, Tel.: 52 50 25

Jugendliche	Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche 8 - 13 Jahre	Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr	Turnhalle der
Jugendliche 14 - 18 Jahre	Donnerstag	19.00 - 20.30 Uhr	Diesterweg-
Erwachsene	Donnerstag	20.30 - 22.00 Uhr	Schule



TAEKWONDO *)

Ihr Ansprechpartner: Uwe Claßen, Tel.: 39 31 63

Trainerin: Eleni Duplessis, Tel.: 670 84 77

Kinder ab 8 J.	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Anfänger, Jugendliche und Erwachsene	Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr	1. Stock
	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
Fortgeschrittene ab 2. Grün	Mittwoch	18.30 - 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
	Freitag	19.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Jgdl.(gelb)	Montag	16.45 - 17.45 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Jgdl.(grün)	Montag	17.45 - 18.45 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Erw.(bla)	Montag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.



SPORTKEGELN *)

Ihr Ansprechpartner: Thomas Neidhardt, Tel.: 52 14 02

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	09.30 - 12.00 Uhr	Untergeschoß
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	09.30 - 13.00 Uhr	Untergeschoß



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

Training	Mittwoch	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Freitag	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel.: 51 91 59

Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Donnerstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle



DART

Ihr Ansprechpartner: Manfred Schmidt, Tel.: 52 91 16

Training/Wettkämpfe	Montag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
Training/Wettkämpfe	Donnerstag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
Competition	Sonntag	18.30 - 23.00 Uhr	Untergeschoß

Stand: 08.05.1998



TANZEN / TC GENNO *)

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel.: 53 13 85

Jazz- und Modern Dance

6 - 11 Jahre	Donnerstag	16.30 - 17.30 Uhr	1. Stock
12 - 15 Jahre	Dienstag	17.30 - 18.30 Uhr	1. Stock
über 15 Jahre	Dienstag	18.30 - 21.00 Uhr	1. Stock
Leistungsgruppe	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
Turniergruppe	Samstag	11.00 - 14.00 Uhr	1. Stock

Breitensport-Tanzen

Damen und Herren	Donnerstag	19.30 - 22.30 Uhr	1. Stock
Freies Training			
Damen und Herren	Samstag	15.00 - 17.00 Uhr	1. Stock



GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------	---------	-------------------	-------------------



WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Kurt Roth, Tel.: 53 93 55

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

Mini-Garde	Donnerstag	17.30 - 18.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Männerballett	Mittwoch	20.00 - 21.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal
	Mittwoch	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

Beitrag:	Erwachsene:	DM 15,-- mon.	Kinder und Jugendliche:	DM 10,-- mon.
----------	-------------	---------------	-------------------------	---------------

Familienbeitrag: DM 40,-- mon.
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)

Aufnahmegebüh DM 10,-- *) **zusätzliche Umlagen**

KURSE:	WIRBELSÄULENGYMNASTIK	Mittwoch	Auf Nachfrage
	STEP-AEROBIC	Dienstag	Auf Nachfrage
	(BRUST-)KREBSNACHSORGE	Dienstag	Auf Nachfrage

***Kegeln Sie sich fit
auf unseren Kegelbahnen !
Kegelbahnvermietung: Gerd Heymanns ☎ 52 07 17***

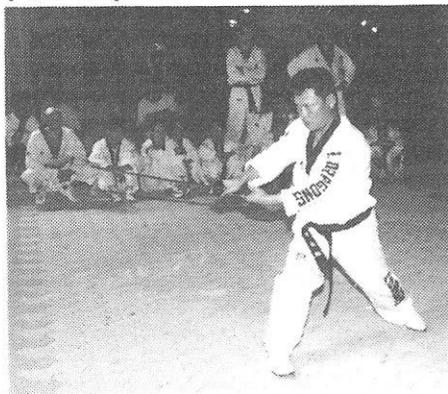
Taekwondo

Ihr Ansprechpartner:
Trainerin:

Uwe Claßen, Tel. 39 31 63
Eleni Duplessis, Tel. 6 70 84 77



Exklusives Interview mit Großmeister Jang Won Mo (7. Dan)



Der koreanische Großmeister Jang (42) besuchte Anfang November zum ersten Mal die Abteilung Taekwondo des TSV Ginnheim. Er befand sich auf dem Weg von Griechenland nach Korea und machte einen Aufenthalt in Frankfurt. Seit Ende Juli befand er sich in Griechenland, zuerst war er auf Halkidiki in Nordgriechenland bei dem diesjährigen Sommerlehrgang, an dem sich 9 Ginnheimer beteiligten. In der vorigen Ausgabe "TSV Aktuell" wurde über diesen Lehrgang berichtet. Anschließend trainierte er die griechische Nationalmannschaft. Er begleitete die Nationalmannschaft der Jugend Mitte September in die Türkei. Dann trainierte er die Mannschaft der Damen und Herren, die er Ende Oktober nach Holland begleitete.

Großmeister Jang verfügt über besondere Kenntnisse in der Schwertkunst sowie im Taeguk Kwon (koreanisch für "Taichi"). Er begann im Kindesalter mit Taekwondo und erwarb in all den Jahren tiefe Kenntnisse im Bereich der Kampfkünste. Er beschäftigt sich ebenfalls mit der asiatischen Medizin (u.a. mit Akupunktur).

Frage: Auf Halkidiki haben Sie eine Taichi- sowie eine Schwert-Form vorgeführt. Wie erlangten Sie diese Fähigkeit?

Jang: Auf Koreanisch heißt es Taeguk Kwon. Ich habe fünf Jahre in China verbracht, wo ich von berühmten Meistern lernen konnte. Ich kenne alle Taichi- und Chi Gong-Stile (letztere sind Atem- und Konzentrationsübungen zur Erhaltung sowie Verbesserung der Gesundheit). Außerdem habe ich rund zwei Jahre in speziellen und abgeschiedenen Klöstern in Korea verbracht, wo solche Techniken gelehrt werden.

Frage: Was verbindet das Taeguk Kwon mit Taekwondo?

Jang: Es gehört auch zum Taekwondo.

Frage: Warum werden diese Techniken sonst nicht gelehrt?

Jang: Heutzutage wird schwerpunktmäßig Wettkampf-Taekwondo trainiert. In Korea betrachtet man Taekwondo zuerst als Kampfkunst. Hier wird das Wort Kunst betont.

Frage: Schwert-Kampfkunst ist uns aus anderen asiatischen Künsten bekannt. Ist das vom Taekwondo getrennt?

Jang: Auch die Schwert-Kampfkunst ist Bestandteil des Taekwondo. Im Taekwondo kann man alles wieder finden. Der

Spezialwerkstatt für Mercedes-Benz und VW



manfred hollmann

Inh. Kurt Wittmann

Raimundstr. 19, 60431 Frankfurt am Main, Tel. 069 / 51 45 83, Fax 069 / 51 30 13

Abgas-Untersuchungen

TÜV-Abnahme durch DEKRA

Grund, warum diese Techniken unbekannt sind, ist, daß das Erlernen viel Zeit und Hingabe erfordert.

Frage: Was für eine Mannschaft ist "LITTLE DRAGONS"?

Jang: Das ist ein Demo-Team mit Jugendlichen im Alter von etwa 10 bis 15. Ich bin dafür zuständig. Ich habe zehn Meister, die mir assistieren.

Frage: Wie sehen Sie Taekwondo in Europa und wie unterscheidet es sich von Korea?

Jang: In Europa wird eher Wettkampf-Taekwondo trainiert, während in Korea Taekwondo als Kampfkunst angesehen und betrieben wird.

Frage: Sie sind fast vier Monate in Griechenland geblieben. Was hat Ihnen dort gefallen?

Jang: Mir haben die Akropolis und Halkidiki gut gefallen. Der Ort am Meer war sehr schön.

Frage: Wie war Ihr Aufenthalt in Frankfurt?

Jang: Gut. Alles war sehr gut organisiert.

Frage: Werden Sie nochmals nach Frankfurt kommen?

Jang: Ja, gern. Vielleicht nächstes Jahr schon, denn ich werde sehr wahrscheinlich wieder nach Griechenland kommen.

Frage: Was empfehlen Sie den Teilnehmern, die am Seminar teilgenommen haben?

Jang: Sie müssen schneller und kraftvoller trainieren.

Wir bedanken uns für dieses Gespräch.
Eleni Duplessis, Übungsleiterin

Sossenheim im TSV Ginnheim

Am Samstag, 23. Januar, besuchte der TSV Sossenheim zum ersten Mal die Abteilung Taekwondo. Der Trainer, Emmanuele La Rocca, der sein Leben dem Taekwondo gewidmet hat, verfügt über mehr als eine zwanzigjährige Erfahrung.

Er kam mit mehr als zehn Teilnehmern und leitete das Wettkampftraining. Anschließend wurden rund um einen kleinen Kaffee-Kuchen-Tisch erste Eindrücke gesammelt, und man einigte sich, nochmals zusammen zu trainieren, was die Teilnehmer beider Vereine begeisterte.

Last Minute News

Kup-Prüfungen fanden am 4. Dezember statt. Rund 20 Taekwondoin, die meisten davon Kinder, nahmen mit Erfolg daran teil. In regelmäßigen Abständen werden Gurt-Prüfungen abgenommen. Ziel solcher Prüfungen ist es, das Reifen eines Lernprozesses zu bescheinigen. Nur Teilnehmer, die das entsprechende Niveau erreicht haben, dürfen sich anmelden. Für die anderen heißt es, daß mehr Zeit benötigt wird. Dafür stehen später Termine zur Verfügung. Die nächsten Kup-Prüfungen sind für den 12. März vorgesehen.

Im Juni wird der 5. Tageslehrgang in unserer Abteilung stattfinden. Vorbereitungen haben schon begonnen. Es ist schon fast Tradition geworden, daß Ginnheim Taekwondoin sich mit anderen Gleichgesinnten zum gemeinsamen Training treffen. Diese Initiative, die 1995 zum ersten Mal Wirklichkeit wurde, befreundete Vereine einzuladen, hat Früchte getragen. Das Interesse am Lehrgang ist gestiegen. Ziel des kommenden Tageslehrganges ist es, die Teilnehmerzahl erneut zu erhöhen und die Taekwondo-Familie zu festigen.



Eleni Duplessis und Emmanuele La Rocca

4. Internationaler Kinderpokal KNTÖ Cup 1999 in Sindelfingen

Am 6./7. Februar 1999 fand in Sindelfingen bei Stuttgart der Internationale Kinderpokal statt. In den zwei Tagen trafen sich 700 Kinder im Alter von sieben bis 13 Jahren aus 17 Ländern, um sich im sportlichen Wettkampf miteinander zu messen. An diesem Ereignis nahmen auch vier Kämpferinnen aus Ginnheim aktiv teil. Mit ihnen waren Trainerin Eleni Duplessis, die Coaches Helmut Hock und Binh Duong sowie weitere Begleiter aus Frankfurt am frühen Samstagmorgen angereist. Die Wettkämpfe an diesem Tag begannen mit den Entscheidungen im Formenlaufen (Poomse). Erst um 14.30 Uhr starteten dann die ersten Vorkämpfe im Freikampf (Kyorugi) auf fünf Kampfflächen. Den ersten Kampf für den TSV Ginnheim bestritt Janina Giesecke (10) und konnte sich mit einem 3:1 Sieg durchsetzen. Auch ihren zweiten Kampf konnte sie mit einem 4:1 gewinnen und zog damit ins Halbfinale ein. Dort mußte sie sich jedoch der überlegenen Gegnerin geschlagen geben. Der errungene 3. Platz ist ein sehr gutes Ergebnis für ihre erste Wettkampfteilnahme. Zeitgleich mit dem Halbfinale fanden auch die Vorrundenkämpfe von zwei weiteren Taekwondoin aus unserem Verein statt. Für Tatjana Giesecke (12) und Tanja Malfeld (8) war es ebenfalls

die erste Teilnahme an einem Turnier. Leider konnten sie ihre ersten Kämpfe nicht gewinnen und schieden damit aus. Trotzdem konnten sie wertvolle Erfahrungen sammeln. Zum Schluß ging Nadine Schmid (11) in ihrer Gewicht- und Altersklasse an den Start. Auch sie verlor, nach einer 1:0 Führung in der ersten Runde, nur knapp mit 1:2 und belegt damit trotzdem den 3. Platz.

Um 18 Uhr wurde dann noch eine beeindruckende Taekwondo-Demonstration gezeigt. Nach dem Erhalt der Medaillen und Urkunden ging dann ein langer und erlebnisreicher Tag zu Ende.

Steffen Brandt



↑ v.l.n.r.: Tanja Malfeld, Janina Giesecke (vorn), Eleni Duplessis, Helmut Hock, Tatjana Giesecke und Nadine Schmid

↓ Janina Giesecke gewinnt zum zweiten Mal



Ein **Taekwondo-Sommerlehrgang** wird erneut in **Griechenland** stattfinden. Es wird vom **01.-09.08.99** sein. Zum 3. Mal findet er auf der Insel Kefalonia statt. Interessierte (auch Angehörige und Freunde von Sportlern sind eingeladen) und können schon mal ihren Urlaub planen und bei Rückfragen sich mit Eleni Duplessis in Verbindung setzen.

Für den **2. Oktober 1999** organisiert die Abteilung Taekwondo eine **Taekwondo Veranstaltung** der besonderen Art. Dieses Datum sollte man sich merken. Sie wird das Ereignis des Jahres sein. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. In den nächsten Ausgaben der Vereinszeitschrift wird über den Count Down vor der Gala berichtet. Die Abteilung sucht momentan nach **Sponsoren**, die eine erfolgreiche Mannschaft unterstützen wollten. Interessierte melden sich direkt bei Eleni Duplessis.

Neujahrsfest der Taekwondo-Abteilung

Die sportlichen Veranstaltungen der Taekwondo-Abteilung des TSV-Ginnheim erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Dies zeigte der Publikumsandrang beim diesjährigen Neujahrsfest, zu dem die Taekwondo-Abteilung am 29. Januar 1999 eingeladen hatte. Der Dojang im ersten Stock des Vereinshauses konnte die Zahl der Zuschauer kaum fassen, die sich um 19 Uhr zur Vorführung des rund 20köpfigen Demoteams eingefunden hatten. Und sie wurden nicht enttäuscht: Unter der Leitung von Trainerin Eleni Duplessis (3. Dan) zeigten Übende verschiedener Gürtelstufen und Altersgruppen ihr Können und wurden mit viel Beifall bedacht. Moderator Gerhard Schell lieferte die entsprechenden Hintergrundinformationen. Eingeleitet wurde die rund 45minütige Vorführung mit Kibon-Übungen, die - ähnlich wie die Poomsen - festgelegte Formen darstellen und wichtige Grundübungen vereinen. Der Schwerpunkt lag dabei auf Hand- und Blocktechniken. Mehr „Beinarbeit“ zeigten anschließend die Kinder, die in der

Gruppe Fußtechniken vorführten. Waffenlose Selbstverteidigung gegen Messer- und Stockangriffe stand ebenfalls auf dem Programm wie eine kleine Demonstration der Stockkampfkunst, in die Großmeister Jang Won Mo (7. Dan) aus Korea die Taekwondoin bei seinem Trainingslehrgang im November eingewiesen hatte. Wettkampf und Poomse-Darbietungen wurden ebenfalls gezeigt, und Eleni Duplessis führte zudem eine koreanische Tai-Chi-Form vor. Die Disziplin des Bruchtests durfte selbstverständlich nicht fehlen, und die Taekwondoin hatten sich teilweise sehr spektakuläre Demonstrationen mit hohen Sprungtechniken und Geschicklichkeitsübungen einfallen lassen. So konnte die ganze Palette der Fuß- und Handtechniken zum Einsatz kommen, und für seine gelungenen Darbietungen erhielt das Demoteam viel Applaus. Anschließend traf man sich im Nebenraum am kalten Büfett und der Kuchentafel, die von den Mitgliedern der Taekwondo-Abteilung - hier sei auch den Eltern gedankt - mit allerhand Leckereien bestückt worden waren, während das Team von Wirt Thomas Karamitsos für die Getränke sorgte. Der Dojang war inzwischen zur Disco umfunktioniert worden und bot die Möglichkeit zu tanzen. DJ Wilfried Peter legte dafür die passende Musik auf. Insgesamt konnte die Taekwondo-Abteilung so auf einen gelungenen Abend zurückblicken, wobei die Demonstration nicht zuletzt auch eine gute Vorbereitung auf die große Budo-Gala darstellte, die am 2. Oktober 1999 in Ginnheim stattfinden soll.

Heike Gilbert



Tanz in den Mai

am 30. April 1999

um 20.00 Uhr

(Saalöffnung: 19.00 Uhr)

***im Großen Saal des
TSV Ginnheim***

Am Mühlgarten 2, 60431 Frankfurt am Main

Es spielt die

Kapelle „Metronom music“

Veranstalter: SPD Ginnheim

Eintritt: DM 10,00

Kartenvorverkauf und Reservierung:

Restaurant „Dekathlon“ im TSV, Am Mühlgarten 2

Marianne Wöll,  und  0 69 / 53 90 41



Sportschießen

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel. 55 97 09

Ein Schützenkönig und eine Qualifikation zur Hessenmeisterschaft

Wie immer hofft man auf gute Ergebnisse, von denen man dann in „TSV Aktuell“ berichten kann.

Für unsere Luftgewehr-Mannschaft war die letzte Saison etwas mager. Zwar haben wir in der letzten Saison erfolgreich gegen den Abstieg gekämpft. Da jedoch ein anderer Verein seine Mannschaft zurückzog, wurden wir als Lückenbüsser in die Grundklasse 4 zurückgestuft. Leider eine gänzlich unattraktive Gruppe, bei der es nur vier Wettkämpfe gab.

Unsere Gegner waren die Lufthansa und Diana Bergen-Enkheim. Gegen Lufthansa konnten wir eindeutige Siege nach Hause bringen, gegen Diana Bergen-Enkheim war erwartungsgemäß nichts zu gewinnen.

So eine Runde ist natürlich nicht toll, besonders wenn man eine neue Mannschaft aufbauen will und Erfahrung sammeln möchte.

Trotzdem, wir lassen uns nicht hängen, trainieren fleißig und dies ohne Unterbrechung - auch während der Ferien.

Unseren Aufenthaltsraum haben wir immer noch nicht neu gestaltet, jedoch

durch die Eckbank ist es etwas freundlicher, und die Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

So haben wir dieses Jahr unsere Abteilungs-Weihnachtsfeier in unseren Räumen gefeiert. Da wir über das Jahr hinweg ein Sparschwein fleißig füttern und auch einige Spenden dazu kamen, war Essen und Trinken kostenlos. Unser neuer Wirt hat uns mit seiner griechischen Küche verwöhnt. Ein Glücksschießen mit einigen Preisen gehörte auch dazu. Außerdem veranstalteten wir zum ersten Mal ein Königsschießen.

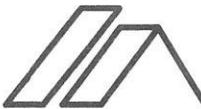
Nach der ersten Runde hatten wir zwei Könige. Lars Göttig und Helmut Erdinger hatten das gleiche Ergebnis - da es aber nur einen König gibt, war ein Stechen angesagt, dies hat dann Lars gewonnen.

Schützenkönig 1999 ist somit Lars Göttig.

Aber es gibt doch noch einen sportlichen Erfolg:

Bei der Kreismeisterschaft Luftpistole Damenklasse errang Diana Erdinger mit 333 Ringen den 2. Platz und qualifizierte sich für die Gaumeisterschaft.

Am 31. Januar schoß dann Diana ein sehr gutes Ergebnis von 349 Ringen und errang damit den 12. Platz. Da



Oliver Bauscher

Dachdeckermeister

Steil - u. Flachdach
Kamin - u. Fassadenverkleidung
Bauspenglerei
Reparaturarbeiten

Am Weimarfloß 14
60431 Frankfurt / M
Tel: 069-514240
Fax: 069-95298489

letztes Jahr die Limitzahl für die Hessenmeisterschaft 342 Ringe war und die Limitzahl sich kaum ändert, ist die Teilnahme an der Hessenmeisterschaft sicher. Ein Kuriosum am Rande, wie bei allen Sportarten gibt es auch beim Schießen strenge Kleiderregeln. Schuhe dürfen zum Beispiel nicht die Knöchel bedecken. Jeder weiß dies, doch was soll man machen, wenn die Schuhe zu Hause vergessen werden. Nun, Diana versuchte es mit den drei Nummern zu großen Schuhe vom Vater, der sie begleitete - mit Erfolg!

Soll einer noch sagen, die Eltern sind für nichts gut.

Besonders erwähnenswert ist, daß Diana unsere einzige Pistolenschützin ist, keine Wettkämpfe außer die beiden Meisterschaften im Jahr schießt, also nur „just for fun“ trainiert und trotzdem solche guten Ergebnisse erlangt. Vielleicht ist dies ein Anreiz für andere weibliche Wesen in unserem Verein, mal vorbei zu schauen und mit der Pi-

stole ins Schwarze zu treffen. Eine vereinseigene Luftpistole steht zur Verfügung.

Das gleiche gilt natürlich für alle Männer und für die Disziplin Luftgewehr.

Nach dem Motto: Geh zu den Schützen und Du triffst Freunde.

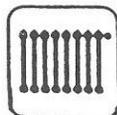
Werner Öhlinger, Abteilungsleiter

*Unterstützen
auch Sie
die Jugend -
es lohnt sich!*

HEIZUNG - SANITÄR - KÄLTE - LÜFTUNG

• INNOVATIVE HAUSTECHNIK •

kampf-co



- PLANUNG
- BERATUNG
- LIEFERUNG
- AUSFÜHRUNG

Wir kümmern uns

von:
 Neuanlagen
 Altbausanierung
 Etagenheizung
 Badsanierung
 Flüssiggasanlagen
 Elektroheizung
 Gas-/Ölheizungen
 Tankanlagen
 Schornsteinsanierung
 Fußbodenheizung
 Brennwerttechnik

Reparatur- und
 Kundendienst
 Wartung
 24-Std.-Notdienst
 Kälteanlagen
 Sanitäre Installation
 Be- und
 Entwässerung
 Wasseraufbereitung
 Hebeanlagen
 Feuerlöschanlagen

Große Seestraße 32-34
 60486 Frankfurt
 Tel.: 069/77 05 46
 Fax: 069/707 36 58



Karneval

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel. 53 21 94

Das war's! Rückblick auf die Kampagne 1999.

Nachdem sich die festlich geschmückte Narhalla bereits am Aschermittwoch in eine profane Turhalle zurückverwandelt hatte, stand auch die Bühne dank einer handvoll fleißiger Bühnenbauer am 1. März wieder für andere Nutzungen zur Verfügung. In Rekordzeit wurden alle „Veranstaltungs-rückstände“ beseitigt. Wesentlich länger dauerte allerdings der Aufbau der aufwendigen Bühnendekoration, einer riesigen Narrenkappe, die in den traditionellen Vereinsfarben rot-weiß gehalten war. Rund 6000 elektronisch gesteuerte Glühbirnen bildeten die Grundlage für die Bühnenschau zu Beginn jeder Sitzung. Der Entwurf des Bühnenbildes stammte -wie in den letzten Jahren- von Kunstmaler Hans Braun, der es sich nicht nehmen ließ, selbst Hand anzulegen. Unter der Leitung von Hermann Ludwig und Günter Schwarze waren die TSV-Bühnenbauer Klaus Dornheim, Norbert Kleebach,



Dieter Fella in seinem Element

Ernst Kuhnimhof, Manfred Kunze, Adolf Raab, Manfred Rösgen, Mark Schmitz sowie Elke und Markus Schwarze schon Monate vor der ersten Veranstaltung mit den Vorbereitungen beschäftigt. Nicht anders war es bei den Garden und dem Männerballett, die ebenfalls recht früh ihren Übungsbetrieb aufnahmen. Die Minis präsentierten einen Harlekin-Tanz und die Midis einen amerikanischen Kadetten-Marsch. Beide Tänze wurden von Claudia Kamann und Elke Schwarze einstudiert und mit viel Beifall bedacht. Die mit sehr viel Arbeit verbundene Betreuung der Minis und Midis wird schon seit Jahren von Renate Schwarze wahrgenommen. Zusammen mit Renate Dornheim hat sie auch die Schau-tanz-Kostüme für beide Garden genäht.



Gardetanz der Maxis

Für Choreografie und Einstudierung des Gardetanzes der Maxis nach dem Marsch „Golden Jubilee“ von John Philip Sousa waren Martina Kuhnimhof und Petra Wolf verantwortlich. Für den Schautanz der Maxis und des Männerballetts hatten sich die Trainerinnen Claudia Bock, Martina Kuhnimhof, Yasemin Sen und Petra Wolf etwas besonderes einfallen lassen. Zum ersten Mal wurde dem begeisterten Publikum ein gemeinsamer Auftritt in Form einer Revue geboten. Der Solo-Auftritt von Tanja Eschenröder vom 1.Nieder Carneval Club -sie ist mehrfache Hessische, Deutsche und Vize-Europa-Meisterin- war ein weiterer Höhepunkt der Tanzdarbietungen.



Zwei Maxis: Fastnacht ist spitze!



Die Schulklasse

Sitzungspräsident und Programmgestalter Wolfgang Busch führte in bewährter Manier durch das bunte Programm und stieg auch selbst als „Silberhochzeiter“ in die Bütt'. Hinzu kam Abteilungsleiter Ernst Kuhnimhof als „Chef des Protokolls“ sowie mit zwei weiteren Vorträgen als „Wachmann“ am 6.02. und „Gast einer Silvester-Feier“ am 13.02 .

Nach langen Jahren wurde wieder an eine eine alte Tradition angeknüpft und eine „Schulklasse“ mit Lehrerin (Marion Kuhnimhof) und fünf äußerst vorwitzigen Schülern (Claudia Bock, Helga Lorenz, Sigrid Mehring, Manfred Schmidt und Markus Schwarze) auf die Bühne gebracht. Original-Möbel und ein Abakus aus dem Fundus der Diesterweg-Schule bildeten das stilechte Ambiente.

Mit dieser Truppe -drei davon sind echte Bühneneulinge- kann man sehr zufrieden sein, zumal mit fortschreitender Zeit -genau wie in der Schule- noch Leistungssteigerungen zu erwarten sind.

Als Gastvortragende rührte „Hexe Big Blocksberg“ (Birgit Alexander von den Heddeemer Käwwern) zum Spaß der Besucher in ihrem dampfenden Hexenkessel allerlei Interessantes und Anrühliches an. Der italo-hessische „Pizzabäcker“ Giro Visione, „Sanitäter“ Rolli Müller aus Ludwigshafen und „Freigänger“ Klaus Freier aus Langen brachten die Stimmung der Narren zum Kochen. Das Sahnehäubchen des Programms war das Finale mit den „Kinzig-Geistern“, der 1.Hessischen Guggemusik, die als größte lebende Hecke Hessens die Besucher der Sitzungen am



Das närrische Ministerium

6.02. und 13.02.99 auf die Stühle brachte. Bei der „Ebbelwoi-Sitzung“, die am Nachmittag des 7.02. stattfand und sich steigender Beliebtheit erfreut, bestritten die Happy-Singers, eine renommierte Gesangsgruppe vom Liederkränz Praunheim, das Finale.

Zum Kinder-Maskenball am Rosenmontag unterhielt erstmals der Zauberer „Magic-Nobby“ die Kinder mit allerlei Tricks und Kunststückchen. Mit einer Polonäse und einer Reihe von Spielen sorgten Claudia Kamann und Elke Schwarze für Kurzweil bei den kleinen Gästen. Den musikalischen Part bestritt ein Disc Jockey von moby-disc, der mit aktuellen Hits viele Musikwünsche der Kinder erfüllte. Eine Vorführung des Harlekin-Schautanzes der Minis rundete den Nachmittag, an dem viele wunderschöne und fantasievolle Kostüme zu bewundern waren, ab.

Am Fastnacht-Dienstag wurde zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit den Maxis die Disco HalliGalli'99 veranstaltet. Gute Musik aller gängigen Richtungen, Disco-Beleuchtung, Disco-Nebel und eine Klasse-Dekoration begeisterten die leider viel zu wenigen Anwesenden. Fazit: Eine schöne-Veranstaltung, deren Weiterbestehen letztendlich aber an den zu geringen Besucherzahlen scheitern wird. Ebenfalls am Fastnacht-Dienstag -quasi zur Einstimmung auf die Disco nahm eine TSV-Abordnung am Klaa-Pariser-Fastnachtszug in Heddernheim teil. Sie bestand aus Minis, Midis, Maxis und -was ein bißchen schade ist- wohl zum letzten Mal aus den „Ginnheimer Gymnastik-Katzen“. Das Positive an diesem Tag waren zwei Dinge: Zum einen das Wetter, denn praktisch mit dem Aufstellen des Zuges hörte der bis dahin an-



Schautanz: Maxis und Männerballett

dauernde Regen auf und wich Sonne und blauem Himmel. Zum anderen konnte sich, dank der Firma Abt-Mendel, der TSV mit einem Fahrzeug (PKW mit überdachtem Anhänger) wirkungsvoll darstellen. Für die Gestellung sowie das Schmücken und Fahren des Fahrzeuges an Mendels unseren herzlichen Dank.

Ein Dankeschön auch an alle Aktiven, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben, an alle Senatoren und Spender und -last, but not least natürlich auch an unser Publikum. Wir hoffen, daß sie uns die Treue halten und wir Sie bei einer unserer Sitzungen im nächsten Jahr wieder begrüßen dürfen. Notieren Sie deshalb schon jetzt die Termine der Kampagne 2000.

20.02.00 - 16.11Uhr Ebbelwoi-Sitzung
26.02.00 - 19.11Uhr Fremdensitzung
04.03.00 - 19.11Uhr Fremdensitzung
06.03.00 - 14.00Uhr Kindermaskenball
Wo Sie künftig die Karten bestellen können, werden wir noch rechtzeitig bekanntgeben. Unser langjähriger Karten-



Unsere Minis als Harlekins

verkäufer Robert Börner kann dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben, was wir natürlich sehr bedauern. Wir möchten ihm auf diesem Wege unseren Dank für die vielen Tausend in den letzten Jahren verkauften Karten abstellen. Vielen Dank Robert!



Der Zauberer beim Kinder-Maskenball



Die Maxis in Heddernheim

Wer jetzt glaubt, wir Karnevalisten würden nun für einige Zeit die Hände in den Schoß legen, irrt gründlich. Unmittelbar nach dem Aschermittwoch begann der Karneval-Ausschuß um Abteilungsleiter Ernst Kuhnimhof, Stellvertreter Manfred Kunze und Wolfgang Busch bereits mit den Planungen für die Kampagne 2000. So, wie alle mit guten Vorsätzen in das neue Jahrtausend starten, werden auch wir einige Wünsche und Vorschläge unseres Publikums versuchen zu verwirklichen. Dazu diente auch die Fragebogen-Aktion an den beiden Abendsitzungen. Für die vielen abgegebenen Frage-

bogen danken wir Ihnen. Wir haben Sie aufmerksam durchgelesen und ausgewertet. In der nächsten Zeit werden wir daraus Schlüsse ziehen und, wenn es erforderlich ist, Änderungen herbeiführen. Eine steht schon fest: In der nächsten Kampagne werden wir, einem häufig geäußerten Wunsch folgend, wieder eine Pause in das Programm einbauen. Das, so denken wir, ist schon wieder ein Pluspunkt um Fastnacht im Jahre 2000 beim TSV-Ginnheim zu feiern. Wir freuen uns schon auf Sie!

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter



Schantanz der Midis



Unser Team auf der Bühne



Die Ginnheimer Gymnastik-Katzen



Der TSV-Wagen in Klau Paris

Trainerin verläßt uns

Die langjährige Trainerin der Maxi-Garde **Martina Kuhnimhof** wird ihre Heimatstadt Frankfurt verlassen und in den Norden unserer Republik übersiedeln, wo man bekanntlich mit Fastnacht oder Karneval wenig am Hut hat. Ihre TSV-Karriere begann 1976 mit der Gründung der Kindergarde, damals noch von Inge Hense trainiert, in der sie die ersten Schritte übte. Mit dem Wachstum führte der Weg unaufhaltsam zu den Maxis, wo sie lange Jahre - von Carmen Witschel trainiert- bei vielen Garde- und Schautänzen mittanzte. Nach dem Ausscheiden von Carmen Witschel übernahm Martina, die sich mittlerweile durch den Besuch einiger Schulungsveranstaltungen weitergebildet hatte, die Maxi-Garde als ehrenamtliche Übungsleiterin. In den Jahren 1992 und 93 tat sie dies alleine, seit 1994 zusammen mit Petra Wolf. Insgesamt hat sie also acht Kampagnen lang Garde- und Schautänze choreografiert und einstudiert. Für die 24 Jahre Aktivität in der Karneval-Abteilung und die vielen sehenswerten Tänze danken wir Martina



Martina Kuhnimhof

ganz herzlich. Ganz aus den Augen verlieren werden wir sie nicht, hat sie doch versprochen, in der nächsten Kampagne als Gast bei einer Sitzung zu erscheinen. Viel Glück in der neuen karnevalsfreien Umgebung!

Bedingt durch den Weggang von Martina ist ein Trainerinnenplatz frei geworden. **Der TSV sucht deshalb eine Übungsleiterin**, die möglichst bald bei uns einsteigen kann. Vielleicht fühlt sich eine Leserin dieser Zeilen angesprochen oder kennt jemanden, der über die entsprechenden Qualifikationen verfügt, und Interesse an dieser Position hat. In diesem Falle halten wir es mit Jörg Wontorra: „Bitte melde Dich!“ unter der Telefon- Nummer (069) 53 21 94.

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

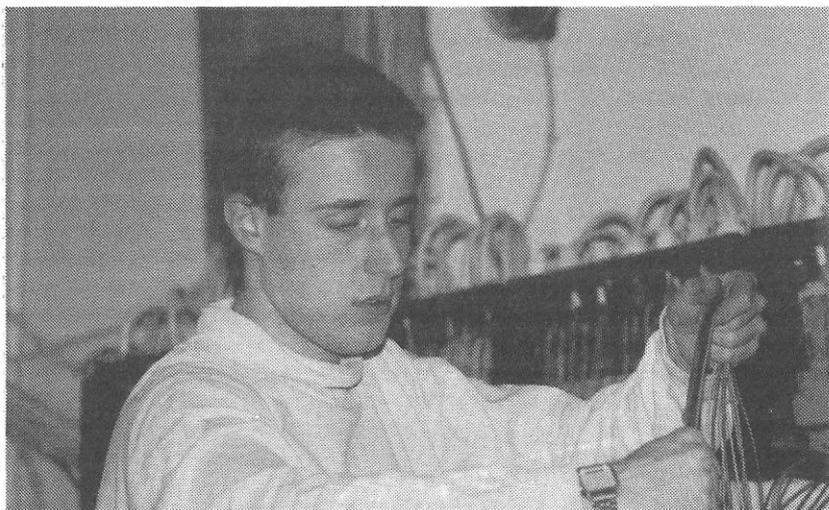
TSV-Bühnenbauer verstärkt die Bundeswehr

Am 1. März hat er den Verein gewechselt. Vom TSV-Ginnheim zum TSV-Scharping (Team Staats-Verteidigung). Die Rede ist von **Markus Schwarze**, einem der fleißigsten Bühnenbauer. Ohne ihn und seinen Drang, an der Dekoration immer noch ein paar Glühbirnen mehr anzubringen, wären unsere Bühnen vielleicht nicht ganz so blitzend und strahlend. Er, der gelernte Elektro-Installateur, verbrachte viele Abende und Wochenenden im TSV-Clubhaus. Der neue Schaltschrank auf der Bühne, ist in Teamarbeit von Markus Schwarze und Vater Günter entstanden. Viele Stunden in der heimischen Garage waren dazu notwendig. Außerhalb der Fastnachtszeit ist Markus natürlich nicht untätig. Er ist auch einer der Aktivsten im Technischen Ausschuß, der für die Erhaltung des gesamten TSV-Gebäudekomplexes zuständig ist. Dafür möchten wir ihm an dieser Stelle stellvertretend für alle Vereinsmitglieder danken. Da der Grundwehrdienst ja mittlerweile nur noch neun Monate beträgt, wird Markus rechtzeitig zu Beginn der neuen Kampagne wieder bei uns sein. In der Hoffnung, daß unser „Stromer“ in der Zwi-

schenzeit nicht allzu viel verlernt, wünschen wir ihm einen verständnisvollen-Spieß und beim Manöver trockenes Wetter. Wenn eines Tages vom Kompanieführer der Ausspruch kommt:

„Schwarze, der Panzer soll schießen, nicht blinken!“, dann wissen wir, er geht weiter seinem Hobby nach und wird uns als Bühnenbauer erhalten bleiben.

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter



Markus Schwarze



***Die wahre Größe
einer Bank sieht man
nicht auf den ersten
Blick.***



TERMINE

Fr.	19.03.1999	19.00 Uhr Gauturntag beim TSV Ginnheim
So.	28.03.1999	Wanderabteilung: Winterspaziergang mit Enkelkindern Kronberg - Opel-Zoo - Königstein
Mo.	29.03.1999	20.00 Uhr Karneval-Abteilung: Abteilungsversammlung
Sa./So.	24./25.04.1999	Bezirksmeisterschaften der Sportkegler (Vorläufe)
So.	25.04.1999	Wanderabteilung: Westerwald-Wanderung
Fr.	30.04.1999	„Tanz in den Mai“
Sa.	08.05.1999	Lohrbergfest
Sa./So.	08./09.05.1999	Bezirksmeisterschaften der Sportkegler (Endlauf)
Do.	13.05.1999	Wanderabteilung: Rhönwanderung
Sa./So.	15./16.05.1999	Hessenmeisterschaften der Sportkegler (Vorläufe / Damen u. Juniorinnen starten auf unseren Bahnen)
Fr.	21.05.1999	20.00 Uhr TSV Jahreshauptversammlung
Sa./So.	29./30.05.1999	Hessenmeisterschaften der Sportkegler (Endlauf beim KV Frankfurt/Main)
Sa.	12.06.1999	Taekwondo-Abteilung: 5. Tageslehrgang beim TSV Ginnheim
So.	20.06.1999	Wanderabteilung: Wanderung nach Kranichstein und zur Grube Messel Gaukinderturnfest in Goldstein
Sa.	26.06.1999	TSV-Sommerfest
Sa./So.	26./27.06.1999	4. Hessisches Landeskinderturnfest in Wiesbaden
So.	18.07.1999	Wanderabteilung: Wanderung durch den Spessart
Sa./So.	21./22.08.1999	143. Feldbergfest
Sa.	04.09.1999	Heimatabend der Bayerischen Vereinigung 1898 e.V.
So.-Sa.	05.-11.09.1999	Wanderabteilung: Wanderwoche im Tannheimer Tal
Sa.	02.10.1999	Taekwondo-Gala
So.	05.12.1999	Adventsnachmittag zugunsten der „Hilfe für krebskranke Kinder e.V.“

**Uhrzeiten und detaillierte Angaben zu den einzelnen
Aktivitäten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.**

Bitte denken Sie daran,

Ä n d e r u n g e n
Ihrer Anschrift oder Ihres Kontos
der Geschäftsstelle mitzuteilen!

Die Geschäftsstelle ist jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat geöffnet. Oder Sie geben uns eine schriftliche Mitteilung. Vor dem Haupteingang des TSV-Clubhauses befindet sich der Vereinsbriefkasten.

Wer ist zuständig für was im TSV Ginnheim?

Geschäftsführender Vorstand

Funktion:	Name:	☎	Aufgabengebiet:
1. Vorsitzender	Dieter Fella	51 13 82	Geschäftsführung des Gesamtvereins
2. Vorsitzender	Peter Glatthorn	51 62 70	Sport / Vermietung / EDV
3. Vorsitzender	Günter Schwarze	51 87 69	Technischer Ausschuß, Instandhaltung des vereinseigenen Clubhauses
1. Kassierer	Werner Lorenz	53 18 39	Kassenführung
2. Kassierer	Walter Mucher	56 79 82	Buchhaltung

Erweiterter Vorstand • Allgemeine Aufgaben

Kegelbahnwart	Gerd Heymanns	52 07 17	Kegelbahnvermietung, Kegelbahnwartung
Mitgliederverwaltung	Helga Lorenz	53 18 39	Ein- und Austritte, Beitragswesen
Pressewartin	Doris M. Keil	55 99 45	Pressearbeit, Erstellung der Vereinszeitschrift "TSV aktuell"
Sportwart	Christoph Kappler	53 23 56	Sportliche Belange
Technischer Ausschuß	Günter Schwarze, Hermann Ludwig, Manfred Kunze, Markus Schwarze,	51 87 69 53 93 14 52 70 27 51 87 69	Instandhaltung des vereinseigenen Clubhauses und der Außenanlagen
Vergnügungsobfrau	Marianne Wöll	53 90 41	Leitung Vergnügungsausschuß, Organisation von Festlichkeiten, TSV- Sommerfest u.ä.

• Abteilungsleiter und ihre Stellvertreter

Badminton	Volker Zwick	52 50 25	---
Dart	Manfred Schmidt	52 91 16	Thomas Homolka
Gemischter Chor	Ursula Bisenius	52 60 64	Albert Vitocco
Gymnastik	----	52 57 78	Beate Nakic
	(ebenso: Aerobic, BBP (Bauch, Beine, Po), Body-Styling, Callanetics, Gymnastik für Ältere, Jazz-Gymnastik, Stretching, Ausgleichssport für Herren)		
Karneval	Ernst Kuhnimhof	53 21 94	Manfred Kunze
Sportkegeln	Thomas Neidhardt	52 14 02	Werner Zeeh
Sportschießen	Werner Öhlinger	55 97 09	Helmuth Erdinger
Taekwondo	Uwe Claßen	39 31 63	---
Tanzen/TC Genno	Heinzdieter Schukart	53 13 85	Manfred Volk
Tischtennis	Christian Klein	51 91 59	Holger Vanselow
Turnen	Christoph Kappler	53 23 56	---
	(ebenso: Bewegung mit Musik, Eltern-und Kind-Turnen, Jungenturnen, Kunstturnen, Leichtathletik für Schüler und Jugendliche, Mädchenturnen)		
Wandern	Kurt Roth	53 93 55	Edgar Hofmann

TSV Ginnheim 1878 e.V.
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt/Main

Postvertriebsstück Nr. D 10 498

Gebühr bezahlt

Restaurant

DEKATHLON

im TSV Ginnheim

Am Mühlgarten 2 · 60431 Frankfurt am Main

→ ☎ 069 / 530 545 22 ←

***Thomas und Maria Karamitsos
und ihr Team***

***bieten Ihnen griechische Spezialitäten,
deutsche und italienische
Gerichte***

täglich wechselnde Gerichte

alles frisch und von bester Qualität

Für Feierlichkeiten stehen gemütliche Clubräume zur Verfügung (ein großer Saal und kleine Säle). Sprechen Sie mit uns über die Ausgestaltung Ihrer Feier.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 17.00 - 1.00 Uhr

Samstag 17.30 - 1.00 Uhr

Warme Speisen servieren wir bis 23.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!